

Bekanntgabe	Vorlage-Nr:	005/0065/2009
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	07.07.2009
Modernisierung der Lichtsignalanlagensteuerung "Amberg mobil"; Projektstand		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen		
Verfasser: Herr Föger		
Beratungsfolge	15.07.2009	Bauausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Sachstand dient zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Die in Amberg zum Einsatz kommende Steuerung der Verkehrsanlagen wird noch im Herbst dieses Jahres auf allen Grünen Wellen im Stadtgebiet in Betrieb gehen.

Derzeit arbeiten alle Beteiligten die notwendigen Umbauten ab. Aktuell ergibt sich folgender Baustand (25.Juni 2009):

1. Steuergerätetausch: Die Erneuerung aller 10 Steuergeräte an der gesamten Ortsdurchfahrt der B 85 ist abgeschlossen. Am nördlichen Altstadtring sind alle 8 Anlagen erneuert. An der B299 wird im Moment schwerpunktmäßig gearbeitet. Dort sind 2 Anlagen fertig gestellt. Darüber hinaus sind noch einige die Einzelanlagen, wie an der Kastler Straße, Marienstraße und Obersdorfer Brücke umgebaut. Die Anlagen an den Bundesstraßen wurden gleichzeitig auf LED-Signale umgerüstet.
2. Verkehrsrechner: Der neue Rechner ist im Polizeigebäude installiert. Die Datenleitungen und der DSL-Anschluss für den Fernservice sind vorhanden. Das Aufschalten der einzelnen Signalanlagen soll aber erst mit der Datenversorgung aus den Kameras, Induktionsschleifen und Infrarotsensoren erfolgen.
3. Signalprogrammplanung: Die Programmerstellung hat ständig etwa 2 bis 3 Wochen Vorlauf vor dem Einbau der neuen Steuergeräte.
4. Baumaßnahmen: Die Verrohrung der Kreuzungen ist bis auf 6 Anlagen abgeschlossen. Im Zuge der für August geplanten Asphaltierungsmaßnahmen werden noch zahlreiche Induktionsschleifen eingebaut, die dem Verkehrsrechner entsprechende Verkehrsdaten liefern sollen.

Weiterer Projektfortschritt:

Die Lichtsignalanlage 62 „Speckmannshofer Kreuz“ läuft seit kurzem voll verkehrsabhängig mit automatischer Kameraerfassung. Alle anderen Anlagen an der B85, am nördlichen und südlichen Altstadtring arbeiten vorerst mit 3 Signalprogrammen (Morgenspitze, Tagesprogramm, Abendspitze). Dies entspricht der Entwicklungsstufe 2. In diesen Bereichen ist eine Verflüssigung des Verkehrs zu verzeichnen, wobei aber noch Probleme vor allem zur Mittagszeit und besonders im Umfeld der Schulen bestehen. An der B299 Bayreuther Straße soll dieser Stand bis etwa Ende Juli 2009 erreicht sein. Dann werden die Anlagen in der Raigeringer Straße und Merianstraße auf den gleichen Stand gebracht. Den Abschluss bilden die LSA am mittleren Ring, wo derzeit der Verkehr im JVA-Bereich aufgrund der Umleitung wegen des Kanalbaus ohnehin relativ unproblematisch verläuft.

Ab der Fertigstellung der automatischen Verkehrserfassungen, also etwa gegen Ende der Sommerferien kann der Verkehrsrechner in Betrieb gehen. Dabei soll jedoch zunächst für einige Wochen ein gesichertes Simulationsprogramm laufen. Erst nach dem erfolgreichen Simulationsbetrieb, der dem gefahrlosen Ausräumen aller Eigenarten und Ungereimtheiten dient, greift der Rechner aktiv in alle Schaltvorgänge ein. Dann erst wird der Übergang von der Entwicklungsstufe 2 zur Entwicklungsstufe 4 erfolgen. Mit der zu erwartenden Einlaufzeit des Systems ist aktuell davon auszugehen, dass dies im Oktober bis November dieses Jahres der Fall sein wird.

Martina Dietrich, Baureferentin

Anlagen:
Presseartikel